

Elefant „Winzig“ begeistert Kinder und Eltern

(MOK). Es ist durchaus ein ungewohntes Bild, wenn Kinder im Kindergartenalter mit ihren Eltern das Biermuseum und die Kleinkunsthöhle der "Woinemer Hausbrauerei" erobern. So wieder einmal geschehen beim FDP-Kindernachmittag. Im Mittelpunkt stand ein kleiner Elefant aus dem Figurentheaterstück „Winzig – der kleine Elefant“. Das „theater en miniature“ verwandelte die Kleinkunsthöhle in eine einzigartige Erlebniswelt, die nicht nur die Kleinen,

sondern auch die Großen verzauberte. Die Aufführung wusste durch ein gekonntes Bühnenbild und kreative Figuren zu gefallen. Kinder und Eltern waren von dem lustigen und herzergreifenden Theaterstück restlos begeistert. Schauspielerin Ellen Heese konnte die Kinder so in ihren Bann ziehen, dass es mucksmäuschenstill war.

Afrika - das ist die Welt von "Winzig", einem kleinen Elefanten, der seine Eltern verlor und auf der Suche nach ihnen span-

nende Abenteuer erlebt. Auf seiner Suche, an deren Ende er seine Herde schließlich wiederfindet, begegnete Winzig dem rotzfrechen Krokodil Leopold, der zappeligen Wüstenspringmaus Ophelia, einer mitreißenden Grashüpfer-Band und dem lebenswerten Schweinepaar Röschen und Waldemar. Mit überaus wandlungsfähiger Stimme hauchte die mehrfach ausgezeichnete Puppenspielerin Ellen Heese den weichen Stofffiguren unverwechselbares Leben ein.

"Die Erfahrung, dass es immer jemanden gibt, der einem weiterhilft", soll das Theaterstück den Zuschauern im Kindergartenalter vermitteln, erklärte Ellen Heese. Die Mittel, auf die sie dabei setzt, wie z. B. die selbstgebauten Puppen, fetzige Songs und viele andere witzige Einfälle, kamen bei den Kleinen sehr gut an. Im Anschluss konnten sich die Kinder an heißem Kinderpunsch und an Luftballons erfreuen. Der Geschäftsführer und stellvertretende Vorsitzende der FDP Weinheim, Marc-Oliver Krüger, bezeichnete den Nachmittag wieder mal als rundum gelungen